



# Es war einmal

DIE MÄRCHEN  
DER ATOMLOBBY



## Vorwort

35 Jahre nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl gibt es weltweit nach wie vor mehr als 400 Atomreaktoren. Wir leben noch immer mit dem Risiko eines verheerenden Unfalls, denn selbst bei den modernsten Atomkraftwerken kann ein schweres Unglück mit weitreichenden Folgen nicht ausgeschlossen werden.

Die Atomenergie ist teuer, langsam und verursacht hochradioaktiven Atomabfall, für dessen Lagerung es weltweit keine langfristigen, sicheren Lösungen gibt. Die Atomkraft ist eine Belastung für zukünftige Generationen.

Die Atomlobby ist bemüht, die Atomkraft als umwelt- und klimafreundlich zu verkaufen. Wir decken einige ihrer Märchen auf und legen die Fakten auf den Tisch: Die Atomenergie ist keine Energie der Zukunft, sondern der Vergangenheit.

Wir haben mit den Erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse klimafreundliche und leistbare Alternativen. Bis 2030 werden wir in Österreich 100 % sauberen Ökostrom beziehen. Wir zeigen vor: es geht, ohne fossile Brennstoffe und ohne Atomenergie.

Danke für Ihr Interesse!

Leonore Gewessler  
Klimaschutzministerin



Bundesministerin  
Leonore Gewessler, BA

© BMK / Cajetan Perwein

## Impressum

MedieninhaberIn, VerlegerIn und HerausgeberIn:  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Österreich

Servicebüro:  
+43 (0) 800 21 53 59  
servicebuero@bmk.gv.at  
bmk.gv.at

Fotonachweis: shutterstock  
Konzept & grafische Gestaltung:  
All Channels Communication Austria GmbH

Wien, 2021

## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #1

„Atomstrom ist gut fürs Klima“



## FAKTENCHECK #1

**Atomkraftwerke sind Klimakiller!**

Jeder Euro für ein neues Atomkraftwerk fehlt bei der nachhaltigen Umsetzung einer effizienten Klimapolitik. Das verschärft den Klimanotstand weiter. Investitionen müssen in den Ausbau der Erneuerbaren Energien fließen. Dort vermeiden sie schnell viele Treibhausgas-Emissionen.

**Neue Atomkraftwerke heizen alte Probleme weiter an.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #2

„Atomstrom ist kostengünstig“



## FAKTENCHECK #2

**Atomkraftwerke  
kosten viel Zeit und  
noch mehr Geld!**

Atomkraft ist langsam und teuer. Planung, Genehmigung und Bau dauern viele Jahre und die Kosten für neue Atomkraftwerke steigen. Energieeffizienz und Erneuerbare sind hingegen in wenigen Monaten umsetzbar und werden immer billiger.

**Das Klima braucht schnelle  
& leistbare Lösungen.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #3

„Atomkraftwerke stellen  
keine Bedrohung dar“



## FAKTENCHECK #3

**Jedes Atomkraftwerk  
im Fadenkreuz von  
Terroristen mutiert zu  
einer Waffe!**

Terroristische Organisationen haben gezieltes Interesse an Atomanlagen und waffenfähigem Nuklearmaterial gezeigt. Bleibt die Hoffnung, ihnen den Zugang zum Spaltmaterial zu versperren.

**Es sei denn, sie greifen  
eine Atomanlage an.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #4

„Atomstrom ist sauber“



## FAKTENCHECK #4

**Auch nach rund 70 Jahren  
gibt's keinen sicheren  
Platz für Atommüll!**

1954 ging weltweit das erste kommerzielle Atomkraftwerk in der Sowjetunion ans Stromnetz. Über 60.000 Tonnen hochradioaktiver Kernbrennstoffe warten allein in Europa auf einen Ort für die Ewigkeit. Und bis heute gibt es auf der Welt noch kein funktionsfähiges Endlager.

**Der Atomstrom geht,  
der Atommüll bleibt.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #5

„Atomstrom ist unverzichtbar“



## FAKTENCHECK #5

**Atomkraft deckt nicht einmal 2 % des weltweiten Energieverbrauchs!**

Erneuerbare Energien haben im Jahr 2019 mehr Strom erzeugt als Atomkraftwerke. Letztere machen weniger als 2 % der globalen Endenergie aus.

**Atomkraft hat sich selbst ins Aus manövriert.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #6

# „Atomstrom erlebt eine Renaissance“



## FAKTENCHECK #6

# Atomkraft stirbt aus!

Ein Jahr vor der Tschernobyl-Katastrophe von 1986 nahmen 33 Atomkraftwerke die Strom-Produktion auf. Im Jahr 2020 waren es gerade einmal fünf Reaktoren. Gleichzeitig wurden sechs Meiler für immer in den Ruhestand geschickt.

**R.I.P. Atomkraft.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #7

„Entweder Atom- oder Kohleausstieg – beides zusammen geht nicht“



## FAKTENCHECK #7

**Es geht auch ohne Kohle und Atom!**

Deutschland zeigt es vor:  
Sie lassen das Atom- und Kohlezeitalter hinter sich.  
Die Strom-Produktion auf Basis von Kohle ist sogar noch stärker gesunken als jene aus Atomkraftwerken. Ausgeglichen wird das durch Erneuerbare Energien bei gleichzeitiger Senkung des Verbrauchs.

**Der parallele Ausstieg aus fossilen Energien und Atom hat längst begonnen.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #8

„Die Laufzeit von Atomkraftwerken kann ohne weiteres verlängert werden“



## FAKTENCHECK #8

**Laufzeitverlängerungen  
sind gefährlich!**

Obwohl sie meist für eine Laufzeit von 30-40 Jahren konzipiert wurden, liegt das Durchschnittsalter der Atomkraftwerke in der EU bei über 35 Jahren. Mit der Zeit lassen Qualität und Zuverlässigkeit der Bauteile kontinuierlich nach, das macht Atomkraftwerke zunehmend störanfällig.

**Längere Laufzeiten bedeuten  
ein höheres Risiko.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #9

„Abschalten können wir  
uns nicht leisten“



## FAKTENCHECK #9

**Laufzeitverlängerungen  
kommen uns noch teurer!**

Alte Atomkraftwerke zu warten ist teuer. Die Ausfallzeiten für Reparaturen werden länger und sind schwerer zu berechnen – das kostet. Alleine der französische Betreiber EDF müsste bis 2030 100 Milliarden Euro aufwenden, um die Altreaktoren nachzurüsten. Das Risiko eines schweren Unfalls nimmt trotzdem zu.

**Alles andere als eine  
Investition in die Zukunft.**



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #10

# „Kleine Atomkraftwerke sind die Zukunft“



## FAKTENCHECK #10

# Nichts als heiße Luft!

Weil die großen Atomkraftwerke zu teuer, zu groß und zu langsam sind, wirbt die Atomindustrie für kleinere, modulare Meiler. Doch diese sind unwirtschaftlich und können mit der flinken Konkurrenz der Erneuerbaren Energien nicht mithalten.

**Bei Atomkraftwerken gilt:  
besser keine, auch nicht kleine.**



 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie